

„Beobachten die Lage sehr genau“



Eine in der Intensivpflege tätige Person aus dem Landkreis Rosenheim ist heute auf COVID-19, den Corona-Virus, getestet worden. Im Staatlichen Gesundheitsamt Rosenheim geht man davon aus, dass ein Ergebnis spätestens morgen vorliegt. Nach Aussage des Gesundheitsamtes handelt es sich dabei um eine reine

Vorsichtsmaßnahme. Bislang gibt es in Stadt und Landkreis weiterhin keine begründeten Verdachtsfälle auf COVID-19.

Die Person klagte über leichte Halsschmerzen. Da sie beruflich bis vor kurzem auch in Norditalien tätig war, allerdings nicht in den vom Robert Koch-Institut definierten Risikogebieten, wurde sie aufgrund ihrer sensiblen Tätigkeit vorsichtshalber auf COVID-19 getestet. Bis das Ergebnis vorliegt, darf die Person ihrer Arbeit nicht nachgehen.

Das Staatliche Gesundheitsamt beobachtet die Lage weiterhin sehr genau und steht in engem Kontakt mit den Krankenhäusern, Arztpraxen, der Bundes- und Landespolizei sowie den weiteren zuständigen Behörden in der Region. Maßnahmen werden nach den Vorgaben der vorgesetzten Behörden umgesetzt.

